

## 147 B

[1637?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERMITTLER IM STREIT<sup>1</sup> ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

---

"[1.] Regula Juris Theolog: ...[?]

*Non licet liberum hominem oppignorare ne pro delicto quidem: Nam recipiens talem in ...[?]<sup>2</sup>: perdit debitum. ...*

[2.] A.<sup>o</sup> 1419 ex sententia [im Streit zwischen der Abtei und den

*Dorfgenossen im Flecken Einsiedeln]<sup>3</sup> seu arbitrium, dicitur quod Abbas [- Abt war damals Burkard von **Krenkingen-Weissenburg** -] neminem nisi volentem pignerare possit, aut debeat ...*

*so hat es ein Ansächen dz sy auch etlicher gestalten für frye Lüth geachtet worden, alss wye sy sich an etlichen orthen noch Nambs-send frye gotshuss Lüth.*

*...[?]<sup>4</sup>*

[3.] Mancipia

*1[.] mancipia, liberj fiunt, quando volunt converti ad fidem [Jesu] Chr[ist]i: certis conditionibus.*

*2. Si Judaei emant Christianos, tollendj sunt ab eis non reddito precio.*

*3. Servi Monasteriorum, et Eccl[esi]ae possunt ad S.S. Ordines admittj.*

[4.] Praefectura. Vogty. grichtsatz

[5.] Mancipium: Jst einer der Lybeigen ist eines Anderen.

[6.] Jus principale,

*Jus mancipale:*

*Jedem Plibt das sinig.*

*exploratio in hoc Jure mancipalj*

*peracta adversus Vicum Nuheim [=Neuheim, das zu Menzingen gehörte, dessen Dorfgenossen Gotteshausleute der Abtei Einsiedeln waren]:*

*paucos ante annos ...*

[7.] Emphyteusis: Erblächen daruff gwusser grund und bodenzeiss

*Emphyteuta Jst der besitzer: Lächenman*

*Laudemium Jst der Erschatz et est pretium, id quinquagesima pars rei Venditae secundum Justin[ianum I., Kaiser von Rom]".*

1) Das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte

132/147B-147C

dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei strikte ablehnte.

2)

3) s. Ringholz/Einsiedeln 357f.

4)

---

AH 132, 316-317 - Blatt 317 leer

## 147 C

1637 August

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERMITTLER IM STREIT<sup>1</sup> ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

---

"[1.] den ... [25.] Augsten 1637: uss Lucern<sup>2</sup> [von der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. SZ -] schrybend die [genannten] Vier ohrt starkh zuo den [Landammann und Landrat] Von Schwytz, Sy Zum Rechten wysende etc.

Man praecipitiert Sich mines gedunkhens vil Zuo fest Ess sindt noch andere mitel etc.

[2.] Ess während noch andere mitel gsyn: Alss namlichen die Schwytzer fründtlich ersuochen, Sy wolten den Waldtlüthen dess [Land]vogts [gegenwärtig war dies Konrad Heinrich **Abyberg**] halber Verschonen, undt sy wye hievor by der alten gwonheit Pliben Lassen.

[3.] den Praelaten Von Einsidlen [Abt Plazidus **Reimann**] ersuochen,